



Nr. 138

März/April 2010

Naturwärme-Partnerschaft zwischen Spillern und EVN

Vorstellung des Projektes „Fernwärme für Spillern“

Die EVN errichtet in Spillern ein Fernwärmenetz sowie ein Biomassekompaktheizwerk mit einer Leistung von 1.000 kW. Das bedeutet einen Einsatz von rund 1.000 Schüttraummeter Hackschnitzel pro Jahr.

Künftig werden bis zu 200 Haushalte in Spillern umweltfreundliche Fernwärme beziehen können. Über das rund 1,2 km lange Wärmenetz werden künftig die gemeindeeigenen Anlagen im Zentrum von Spillern, wie Kindergarten, Gemeindezentrum, Volksschule, Kindergartenneubau, Wohnprojekt „Betreubares Wohnen“, sowie bestehende Wohnhausanlagen und derzeit im Bau befindliche Anlagen der SG Neunkirchen ihre Wärme beziehen. Auch an der Trasse liegende Einfamilienhäuser können angeschlossen werden.

Das Projekt hat ein Investitionsvolumen von € 700.000 und ermöglicht CO₂Einsparungen von rund 300 Tonnen pro Jahr.



Fotocredits: EVN

Personen: v.l.n.r.: Direktor Hans Knoll (SG Neunkirchen), GR. Ing. Thomas Speigner, Geschäftsführer Ing. Gerhard Sacher (EVN Wärme GmbH.), GR. Manfred Jonak, Vizebürgermeister Josef Bedliwy, Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, Ing. Herbert Steinhauser (Leiter EVN Stockerau), Ing. Andreas Hahn (EVN Stockerau).

Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik: „Spillern ist seit vielen Jahren Klimabündnisgemeinde und hat sich schon lange mit dem Projekt der Fernwärme beschäftigt; durch die Zusammenarbeit mit der EVN und der Errichtung dieses Heizwerkes ist der Gemeinde ein Etappensieg gelungen.“

EVN Wärme GesmbH. Geschäftsführer Ing. Gerhard Sacher: „Der Einsatz erneuerbarer Energien ist für die EVN

insbesondere im Wärmebereich seit vielen Jahren von großer Bedeutung. Die EVN betreibt heute mit Partnern aus der Landwirtschaft und der Sägeindustrie bereits 49 Biomasseanlagen in ganz Niederösterreich. Mit einem Einsatz von rund einer Million Schüttraummeter Hackschnitzel ist die EVN der größte Naturwärmeversorger aus Biomasse in Österreich. Bereits 60% der von der EVN gelieferten kommunalen Fernwärme stammt aus Biomasse. Die EVN leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in Niederösterreich.“

Ergebnis der Gemeinderatswahl

Abgegebene Stimmen	1.377
Gültige Stimmen	1.364
Ungültige Stimmen	13

Partei	Stimmen
SPÖ	846 (902)
ÖVP	280 (194)
Grüne	108 (80)
FPÖ	130 (0)

Ergibt einen Mandatsstand von:

SPÖ	13 (15)
ÖVP	4 (3)
Grüne	1 (1)
FPÖ	1 (0)

In Klammer die Ergebnisse vom Jahre 2005.

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates findet am 12. April 2010 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Spillern statt. Über das Ergebnis wird im nächsten Informationsblatt berichtet.

LKW-Durchfahrtsverbot

Die Marktgemeinde Spillern hat im Jänner 2010 wieder um ein LKW-Durchfahrtsverbot mit mehr als 3,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht beim Amt der NÖ Landesregierung angesucht. Dieses hat mitgeteilt, dass Ende April 2010 eine Erhebung über den LKW-Durchgangsverkehr durchgeführt wird. Die Marktgemeinde Spillern ist allerdings der Ansicht, dass auf eine Erhebung verzichtet werden kann, da fast alle Gemeinden im Bezirk Korneuburg entlang der A22 und der S1 bereits ein Durchfahrtsverbot bewilligt bekommen haben und in Spillern nur mehr eine Lücke geschlossen wird.

**Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2009****T A G E S O R D N U N G**

Pkt. 01) Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. September 2009;

Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;

Pkt. 04) Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2013;

Pkt. 05) Voranschlag 2010:

a) Genehmigung des Entwurfes des Voranschlages 2010;

b) Genehmigung der Höhe des Kassenkredites;

c) Genehmigung des Dienstpostenplanes;

Pkt. 06) Genehmigung einer Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer;

Pkt. 07) Genehmigungen von Zuwendungen an Vereine und Organisationen;

Pkt. 08) Auftragsvergabe für die Errichtung eines NÖ Landeskindergartens;

Pkt. 09) Genehmigung einer Verordnung über die Auflassung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 1365/3 als öffentliches Gut;

Pkt. 10) Genehmigung eines Kaufvertrages mit Alice und Walter Montsch;

Pkt. 11) Genehmigung einer Dienstbarkeitsvereinbarung mit Alice und Walter Montsch;

Pkt. 12) Genehmigung einer Verordnung zur 1. Änderung des digitalen Bebauungsplanes;

Pkt. 13) Genehmigung der 1. Änderung des örtlichen digitalen Raumordnungsprogramms;

Pkt. 14) Genehmigung eines Grundeinlösungsabkommens mit der ASFINAG;

Pkt. 15) Genehmigung einer Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen;

Pkt. 16) Genehmigung von Förderungsrichtlinien für den Einbau von mechanischen oder elektronischen Sicherungsmaßnahmen;

Pkt. 17) Allfälliges.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Pkt. 18) Genehmigung einer Änderung des Pachtvertrages mit Silvia Vanicek;

Pkt. 19) Weihnachtzuwendungen für Gemeindebedienstete.

Anstelle des Tagesordnungspunktes 14) soll ein gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegender Dringlichkeitsantrag „Der Gemeinderat der Marktgemeinde Spillern wolle aufgrund der schlechten finanziellen Lage der Gemeinden infolge der Wirtschaftskrise die beiliegende Resolution beschließen“, welcher ordnungsgemäß unterzeichnet und eingereicht wurde, behandelt werden.

Pkt. 2)

Der Bürgermeister berichtet:

b) Am 1. Dezember 2009 wurden die von Frau Arch. Anita

Mayerhofer erstellten Unterlagen für das NÖ Pilotprojekt „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ durch den Bürgermeister und der Architektin den zuständigen Beamten der NÖ Landesregierung überreicht. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Mitarbeitern, die am Projekt mitgewirkt haben. Von den Beamten wurde das Projekt sehr gelobt und es hat bei der Übergabe eine positive Stimmung geherrscht.

c) Der langjährige Wunsch der Marktgemeinde Spillern, der vielfach schriftlich geäußert wurde, einen gesicherten Zugang zu den Bahngleisen beim Bahnhof und eine Unterführung in die Au zu erhalten, dürfte Wirklichkeit werden. Die ÖBB haben von sich aus die Initiative ergriffen und einen Plan am 4. Dezember 2009 der Marktgemeinde Spillern für die erwähnten Maßnahmen vorgelegt. Der Bürgermeister betont, dass es sich dabei derzeit nur um einen vorläufigen Plan handelt. Nun werden von den ÖBB Detailpläne ausgearbeitet und die Marktgemeinde Spillern darf dabei ihre Wünsche einbringen. Die Arbeiten mit geschätzten Kosten von € 2 Mio. sollen in den Jahren 2011 bis 2013 durchgeführt werden. GR. Ing. Hatzl erklärt, dass er seine Vorstellungen niedergeschrieben und der Marktgemeinde Spillern übergeben habe.

Pkt. 5)

GR. Ing. Speigner teilt mit, dass der Voranschlag 2010 im Ausschuss für Finanzen eingehend besprochen und auch im Gemeindevorstand behandelt worden ist. Die budgetierten Einnahmen und Ausgaben ergeben im ordentlichen Haushalt jeweils € 2.977.000,00 und im außerordentlichen Haushalt jeweils € 2.343.800,00. Der Voranschlag 2010 ist in der in der NÖ Gemeindeordnung vorgesehenen Frist auf dem Gemeindeamt zur allgemeinen Einschau aufgelegt und es wurden dabei keine Erinnerungen eingebracht. Weiters bringt GR. Ing. Speigner dem Gemeinderat die wichtigsten außerordentlichen Vorhaben zu Kenntnis.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen,

a) den vorliegenden Entwurf des Voranschlages 2010,

c) einen Kassenkredit in der Höhe von € 50.000,00 und

d) den im Voranschlag beigeschlossenen Dienstpostenplan, zu genehmigen.

Der Antrag wird jeweils in Einzelabstimmung einstimmig angenommen.

Pkt. 8)

Der Bürgermeister teilt mit, dass nunmehr die Vergabevorschläge für den neuen zweigruppigen NÖ Landeskindergarten auf Grund der überprüften Angebote durch Herrn Baumeister Ing. Walter Gredler bzw. Herrn Arch. DI Karl-Heinz Sperber vorliegen und der Gemeinderat die Aufträge zu vergeben hat.

1. Baumeisterarbeiten

an die Firma Schmid Bauunternehmung-Holzbau GmbH, Frein 9, 4873 Frankenburg, zum Angebotspreis von € 383.840,92 (inkl. USt.).



2. Zimmermann/Dachdecker/Spengler

an die Firma Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH., Industriestraße 1, 3580 Horn, zum Angebotspreis von € 473.538,98 (inkl. USt.).

3. Malerarbeiten

an die Firma Maler Schmied, Austrasse 1, 3500 Krems, zum Angebotspreis von € 24.499,32 (inkl. USt.).

4. Bodenlegerarbeiten

an die Firma Jilg Ges.m.b.H., Außermanzing 28, 3033 Altlenzbach, zum Angebotspreis von € 21.339,60 (inkl. USt.).

5. Fliesenlegerarbeiten

an die Firma Hirtl & Bauernfeind GmbH., Daimler Straße 3, 4310 Mauthausen, zum Angebotspreis von € 21.639,00 (inkl. USt.).

6. Tischlerarbeiten - Innentüren

an die Firma r&r Objektischlerei GmbH., Carlberggasse 38/12, 1230 Wien, zum Angebotspreis von € 25.819,44 (inkl. USt.).

7. Elektroinstallationen

an die Firma Elektro Schuster GmbH., Eduard Rösch-Straße 13-17, 2000 Stockerau, zum Angebotspreis von € 59.940,47 (inkl. USt.) und

8. Heizung- und Sanitärinstallation

an die Firma Leitner Haustechnik Ges.m.b.H., 2034 Großharras 136, zum Angebotspreis von € 41.484,48 (inkl. USt.).

Die Anträge werden jeweils in Einzelabstimmung einstimmig angenommen.

Pkt. 10)

Der Bürgermeister teilt mit, dass lange in den betreffenden Ausschüssen diskutiert wurde, was mit dem alten Gemeindeamt geschehen soll. Auf Grund eines Gutachtens hat es sich herausgestellt, dass eine Renovierung zu teuer käme und deshalb hat der Ausschuss für Finanzen empfohlen, das alte Gemeindeamt zu verkaufen. Es wurde der Verkauf ausgeschrieben und sind einige Angebote eingelangt. Die Überprüfung der Angebote hat ergeben, dass das beste Angebot von Frau Alice und Herrn Walter Montsch mit € 130.000,00 ist.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen, dem Verkauf des alten Gemeindeamtes in Spillern, Bahnstraße 6, Grundstück Nr. 1364/10 im Gesamtausmaß von 593 m² mit einem Kaufpreis von € 130.000,00 gemäß vorliegendem Kaufvertrag zu genehmigen. Im Kaufvertrag ist auch enthalten, dass der Charakter des ehemaligen Gemeindeamtes erhalten bleiben soll und dass auch die Sirene auf dem Dach des Gebäudes bleibt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 11)

Der Bürgermeister berichtet, dass ergänzend zum Kaufvertrag mit Frau Alice und Herrn Walter Montsch eine Vereinbarung abzuschließen ist, in der festgehalten wird, dass der Bauhof der Marktgemeinde Spillern in den der-

zeitig untergebrachten Räumlichkeiten weitere sechs Jahre ohne Bezahlung einer Miete bleiben darf. Sollte der Bauhof vor Ablauf dieser sechs Jahre wo anders untergebracht werden, verpflichten sich die neuen Liegenschaftseigentümer pro Monat der vorzeitigen Rückgabe einen Betrag in der Höhe von € 500,00 wertgesichert der Marktgemeinde Spillern zu bezahlen. Weiters räumen die neuen Eigentümer der Marktgemeinde Spillern die Option ein, das Vertragsobjekt nach Ablauf der vereinbarten Nutzungsdauer auf weitere sechs Jahre zu einem wertgesicherten monatlichen Betrag von € 500,00 zu mieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 13)

Die EVN beabsichtigt eine Grundstücksfläche an der Südseite der Lindenallee von der ÖBB für die Errichtung eines Heizwerkes zu kaufen.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 3. Dezember 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen, sollte ein Kauf der dreieckförmigen Teilfläche des der ÖBB gehörenden Grundstückes Nr. 1338/1 an der Südseite der Lindenallee durch die EVN für die Errichtung eines Heizwerkes zustande kommen, soll diese Teilfläche als Grünland umgewidmet werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 14)

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 1000-0.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Spillern wolle aufgrund der schlechten finanziellen Lage der Gemeinden infolge der Wirtschaftskrise die beiliegende Resolution beschließen.

Begründung:

Aufgrund der aktuellen dramatischen Finanzsituation der NÖ Gemeinden und der Entwicklungstendenzen die die Einnahmen und Bundesertragsanteile betreffen, wolle die beiliegende Resolution zur Aufforderung an die NÖ Landesregierung und Finanzminister DI. Josef Pröll um geeignete Maßnahmen beschlossen werden.

Der Antrag wird mehrheitlich bei Gegenstimmen von gf. GR. Müller und GR. Mattes angenommen.

Pkt. 16)

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Ausschuss für Finanzen und im Gemeindevorstand über die Installierung eines privaten Sicherheitsdienstes für das Gemeindegebiet von Spillern diskutiert wurde. Im Zuge der Diskussionen hat sich herausgestellt, dass eine Förderung von Einbauten von mechanischen oder elektronischen Sicherungsmaßnahmen eine bessere Lösung wäre, die auch nachhaltig ist.

Die Marktgemeinde Spillern gewährt Spillerner Bürgerinnen und Bürgern einen nicht rückzahlbaren einmaligen Zuschuss (Förderung) zum Einbau von mechanischen oder elektronischen Sicherungsmaßnahmen.

Mitteilungen an die Bevölkerung

- Die Marktgemeinde Spillern ersucht die Hausbesitzer, **Bäume, Sträucher, Hecken** und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf und auf Verkehrszeichen bzw. welche Beleuchtungsanlagen beeinträchtigen oder Fußgänger auf Gehsteigen behindern, **auszuästen** und zu entfernen.
- Die Hundebesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 8 Abs. 3 NÖ Hundehaltegesetz an nachstehend genannten Orten **Hunde an der Leine oder mit Maulkorb** geführt werden müssen: öffentliche Orte im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen.
- Unter **www.e-control.at** finden Sie Informationen und einen Tarifikalkulator, der in Sekundenschnelle den günstigsten Energielieferanten errechnet.
- Da ab 2014 die weiß leuchtenden **Quecksilberlampen** verboten sind, wird im Ortsgebiet die Straßenbeleuchtung auf „**Gelbes Licht**“ umgestellt. Zum selben Preis erzeugt man dadurch doppelte Leuchtkraft. Durch weniger UV Licht werden auch weniger Insekten angezogen und die Verschmutzung ist dadurch geringer.



Verkehrssicherheit

Im Rahmen des Pilotprojektes „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ wurden mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Ideen und Maßnahmen auch zur Verkehrssicherheit erarbeitet. Dabei wurde als neuralgischer Punkt, hauptsächlich für Fußgänger, die Kreuzung Bahnstraße/Parkstraße/Erlgasse als Querungsproblem erkannt. Dies stützt sich auch auf Angaben nach einer Bürgerbefragung und auch auf Grund eines Mobilitätsmanagements der Volksschule Spillern.

Die angesprochene Kreuzung wird nicht nur von Fußgängern und Fahrzeugen zum nahen Bahnhof gequert - laut Auskunft der ÖBB benutzen an Werktagen ca. 1.000 Personen die S-Bahn Spillern - sondern auch von Besuchern des Gemeindezentrums mit Gemeindeamt, der Kirche und des Postamtes, weiters von bestimmten Benutzergruppen, wie Schülern der Volksschule und des Hortes und Kindern der Kindergärten.

Die Marktgemeinde Spillern hat daher bei der Bezirkshauptmannschaft um Abhaltung einer Verkehrsverhandlung bezüglich Errichtung eines Schutzweges bei dieser Kreuzung angesucht.



Tierarztpraxis in Spillern

Ich darf mich vorstellen:

Mein Name ist **Dr. Ursula Plattner** und ich werde in Kürze eine Tierarztpraxis in Spillern, Stockerauer Straße 17, eröffnen.

- Geboren 1979 in Wien
- Matura im Bundes- und Realgymnasium Klosterneuburg
- 1998-2006 Studium der Veterinärmedizin an der Veterinärmedizinischen Universität-Wien



Während des Studiums:

- Studienassistentin auf dem Institut für Anatomie
- mehrere Praktika und Volontariate an der Pferdeklinik München/Riem, Pferdeklinik Berlin sowie an der Pferdeklinik Hochmoor
- Praktikum Tierklinik Hollabrunn
- Auslandsaufenthalt und Studium in Berlin
- Mitarbeit in einer Tierarztpraxis in Klosterneuburg
- Volontariat an der Tierklinik Mitterndorf
- 2006 Sponsion zum Mag. med. vet.
- 2006 Beginn des Dissertationsstudiums auf der Klinik für Chirurgie und Augenheilkunde (Augenstation) bei Fr. Prof. Nell (Augenerkrankungen bei Fohlen und Kälbern – Untersuchung der Lipizzanerfohlen im Bundesgestüt Piber und Kälber am Lehr- und Forschungsgut Kremesberg ab dem 1. Lebenstag)
- 2008/2009: Tierarztpraxis Mag. Rille sowie Tierambulanz Salzkammergut (Bad Ischl) Dr. Prinz
- 2009 Promotion zum Dr. med.vet.

Ich freue mich, Sie und Ihren vierbeinigen Gefährten in meiner Praxis begrüßen zu dürfen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Selbstverständlich mache ich auch Hausbesuche und komme zu Ihrem Pferd in den Stall. Sie erreichen mich ab Ordinationseröffnung (15. März 2010) unter der Telefonnummer: 02266/80 988.

Working Equitation Turnier am Marienhof

10./11. April 2010, Beginn jeweils 09.00 Uhr.

Bereits zum zweiten Mal veranstaltet das Gestüt Marienhof ein internationales Working Equitation Turnier.

Neben den sportlichen Bewerben ist auch wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Flamencotänzerinnen, Lassoschule, Ausstellern, etc., geplant. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Information: www.gestuet-marienhof.at





Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

Ehrenoberbrandinspektor Ferdinand Mayer

Geboren am 2. Juni 1940 in Niederschleinz. Nach der Pflichtschule und der landwirtschaftlichen Fortbildungsschule lernte er im Betrieb seiner Mutter die Arbeiten und Führung der Landwirtschaft. Sein Vater verstarb 1945 in französischer Kriegsgefangenschaft. Seinen Militärdienst leistete er von März bis Dezember 1960 in der Kaserne Allentsteig.



1962 legte Ferdinand Mayer seine Jagdprüfung ab. Nach der Hochzeit mit Erika Weiner am 08.08.1964 übersiedelte das Ehepaar nach Pranhartsberg. 1966 trat Ferdinand Mayer in den Dienst der ÖBB als Schaffner. Gemeinsam mit den Kindern Kurt und Ferdinand übersiedelte die Familie im Jahr 1971 in das neu errichtete Haus nach Spillern. 1973 verstarb im Alter von 6 Jahren ihr Sohn Ferdinand und 1975 kam Sohn Bernhard zur Welt. Neben seinem Dienst als Zugführer besuchte Ferdinand Mayer zweieinhalb Jahre Kurse für die kommerzielle Fachprüfung, die er mit gutem Erfolg abschloss, um danach in den Verwaltungsdienst zu wechseln, wo er bis zur Pensionierung tätig war. Seine Feuerwehrlaufbahn begann 1959, als er der F.F. Niederschleinz beitrat. Die Ernennung zum Gruppenkommandanten folgte drei Jahre später. Nach seiner Heirat wurde er 1964 zur F.F. Sitzendorf und 1973 zur FF Spillern überstellt. 1974 wählte ihn die F.F. Spillern zum Kommandantstellvertreter, im Jahr 1983 fiel die Wahl zum Kommandanten auf ihn. Diese Aufgabe führte Ferdinand Mayer bis zu seinem Rücktritt im Jahr 1993 zum Wohle der Bürger Spillerns aus. Seine größte Herausforderung war die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses, das 1992 durch Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky eröffnet wurde. Gedanklich war Ferdinand Mayer jedoch schon wieder weiter. So regte er zum Ausbau des Dachbodens über der Fahrzeughalle an, um ein Museum zu errichten. Kamerad Bernhard Aschacher unterstützte ihn dabei tatkräftig. Eine große Freude war die Eröffnung des Feuerwehr- und Heimatmuseums anlässlich der 130-Jahrfeier durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Weitere Höhepunkte in der Feuerwehrlaufbahn von Ferdinand Mayer waren die Organisation des historischen Festzuges 2002 und die Finanzierung der neuen Feuerwehrfahne, für die er mit Kamerad Aschacher bei jedem Haus um Unterstützung anklopfte. Hiermit möchte er sich nochmals recht herzlich bei allen Spendern bedanken.

Ferdinand Mayer erwarb während seiner Zeit bei der Feuerwehr die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold, das Wasserleistungsabzeichen in Bronze und Silber, das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 2. und 3. Klasse, die Einsatzmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, das Verdienstzeichen des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes 3. Stufe, die Ehrenabzeichen des Bundeslandes NÖ für 25, 40 und 50 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen und die Silberne Ehrenmedaille der Partnerfeuerwehr Gavere (Belgien).

1993 erhielt er die für ihn größte und wertvollste Auszeichnung, den Goldenen Ehrenring der Gemeinde Spillern. Zum Schluss möchte sich Ferdinand Mayer bei Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, der Gemeindevertretung und der Bevölkerung von Spillern recht herzlich dafür bedanken, dass sie ihm so großes Vertrauen entgegen brachten. Sein großer Dank gilt seiner Frau Erika, die in den 45 Ehejahren großes Verständnis für seine Tätigkeit bei der Feuerwehr hatte. Den Kameraden der Feuerwehr dankt er für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg und „Gut Wehr“.



2.000 Einwohnerin in Spillern



Am 11. Jänner 2010 konnte auf dem Gemeindeamt Spillern die 2.000 Einwohnerin der Marktgemeinde begrüßt werden. Mit einem Glas Sekt und einem Blumenstrauß in den Gemeindefarben

hießen Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, Vizebürgermeister Josef Bedliwy und GR. Manfred Jonak unsere neue Bewohnerin, Frau Manuela Neumeyer, herzlich willkommen.

Postamt Spillern - neue Öffnungszeiten

Ab April 2010 hat das Postamt in Spillern in der Bahnstraße 7, neue Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr.

Dienstag: Vormittag geschlossen. Geöffnet von 14.00 - 18.00 Uhr.





Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häusern steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist.

Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.

Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.

In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.

Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.

Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.

Vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention.

Datenschutz „Google Street View“ und „Norc“

„Google Street View“ und „Norc“ sind Internetdienste, die neben den schon seit längerem bekannten online Landkarten, nun auch Straßenansichten anbieten. Dies soll dem Benutzer ermöglichen, durch Anklicken des Straßenzuges auf einer Straßenkarte oder durch Eingabe der Adresse, eine 360° Ansicht der Örtlichkeit zu erhalten. Bei den im Internet sichtbaren Bildern handelt es sich um Momentaufnahmen und nicht um Liveverbindungen zum dargestellten Ort. Es gibt nun Befürchtungen, dass potenzielle Einbrecher diese Internetdienste heranziehen könnten, um Wohngegenden auszukundschaften und dementsprechend ihre Einbruchobjekte zu wählen.

Die Datenschutzkommission beim Bundeskanzleramt in Wien hält die Internetanwendungen für rechtlich zulässig, da diese die Möglichkeit gewähren, das eigene Haus, Firma, Kfz, die Person usw. aus der Anwendung löschen zu lassen. Man verfasst eine Aufforderung an die jeweilige Firma, die Abbildungen zu löschen unter Setzung einer Frist von zwei (besser vier) Wochen mit der Androhung, nach Verstreichen der Frist rechtliche Schritte in die Wege zu leiten. Passiert das nicht, steht der Rechtsweg an die Datenschutzkommission offen. Info: www.dsk.gv.at, Tel.: 01/531 15 - 2525.



Bade- und Fischteich in der Spillerner Au

Der Bade- und Fischteich im Spillerner Augebiet, welcher bereits seit über 30 Jahren durch den Verein Freizeitsport, Erholung und Gesundheit (FEG) von Graf Colloredo-Mannsfeld angemietet ist, wird auch heuer wieder vom 01.05. bis 30.09.2010 allen Mitgliedern als Erholungs- und Schwimmoase zur Verfügung stehen.



Der Jahresmitgliedspreis für Bewohner aus Spillern bleibt für PensionistInnen mit € 18,00, für SchülerInnen, StudentInnen und Präsenzdienner mit € 10,00 und für Aktive mit € 25,00 gleich.

Dieser kann mittels Überweisung auf das **neue Vereinskonto** bei der **RAIKA STOCKERAU, BLZ 32842, Konto 146.555** getätigt werden.

Die Ausweisausstellung kostet einmalig € 3,00 und erfolgt über die Kassaführung des Vereins, Frau Gaby Markovic, mittels vorheriger telefonischer Absprache unter 0680/3059448. Wird der Mitgliedsbeitrag erst **nach** Saisonöffnung bezahlt, wird ein Aufschlag von jeweils € 3,00 verrechnet.

Eine Tagesgastmitgliedskarte kostet € 4,00 für Erwachsene und € 2,00 für Schulkinder, StudentInnen und Präsenzdienner.

Nähere Infos können bei Frau Gaby Markovic eingeholt werden.

Nachrichten aus dem Hort

Die lustige Schar auf dem Foto feierte am Faschingsdienstag ausgelassen mit Spielen und Musik. Derzeit besuchen 24 Kinder den Hort in der Parkstraße 22.

Die Erweiterung unserer



Horräume mit einem Containerzubau bietet den Kindern genug Raum für die Erledigung ihrer Aufgaben und viele Möglichkeiten zur kreativen Freizeitgestaltung. Für Spiele im Freien steht ein kleiner Garten zur Verfügung.

An schulfreien Tagen und in den Ferien bietet der Hort ebenfalls Betreuung an, sofern genügend Anmeldungen vorliegen. Für die Sommerferien wird ein Ferienprogramm erarbeitet, das sowohl die Angebote im Haus als auch die Tagesausflüge beinhaltet. Im Sommer werden auch Wochen- und Tagesverträge angeboten. Tel.: 0676/870027667.

Ärztenotdienst

Wochenenddienste von April bis Juni 2010

03./04./05. April	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
10./11. April	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
17./18. April	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
24./25. April	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
01./02. Mai	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
08./09. Mai	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
13. Mai	Dr. KALSER Ernst
15./16. Mai	Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
22./23./24. Mai	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
29./30. Mai	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
03. Juni	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela
05./06. Juni	Spillern, Tel. 02266/80825
12./13. Juni	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
19./20. Juni	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
26./27. Juni	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825

Ordinationszeiten

Dr. Gabriela Fidler-Straka
Wiener Straße 62, 2104 Spillern

Montag 08.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr
Freitag 10.00 - 13.00 Uhr

Bundespräsidentenwahl 2010

Die Wahl zum Bundespräsidenten findet am
Sonntag, dem 25. April 2010
im Sitzungssaal des Gemeindezentrums
in der Zeit von 07.00 - 16.00 Uhr statt.



CHRONIK

Geburten

Tobias Lakits; Raphael Trsek; Leona Riefenthaler; Anja Eppel; Martin Hieke; Yvonne Kraus

80. Geburtstag

Wolfgang Mayer; Walter Sumaric

85. Geburtstag

Hildegard Forstner; Maria Amberger

90. Geburtstag

Friedrich Obmann; Maria Ritschl

Goldene Hochzeit

Anna und Franz Rossmüller; Edith und Adolf Kober; Leopoldine und Anton Pochop

Todesfälle

Angelika Della Pietra; Elfriede Ehrentaut; Gertrude Eigener; Willy Domschke; Hildegard Egger; Anna Schmidl; Anna Hobst; Raimund Blazek

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

17. März 2010, 19.00 Uhr, Sitzungssaal
Vortrag "Gesunder, erholsamer Schlaf durch Feng Shui" (1. Teil)

26. März 2010, 27. März 2010, 19.00 Uhr
28. März 2010, 18.00 Uhr

09. April 2010, 10. April 2010, 19.00 Uhr
11. April 2010, 15.00 und 19.00 Uhr
Gemeindezentrum

Bunte Bühne Spillern „Pension Schöller“

10./11. April 2010, ab 09.00 Uhr, Gestüt Marienhof
2. Int. Working Equitation Turnier

24. April 2010, 20.00 Uhr, Gemeindezentrum
Tanz in den Frühling

24./25. April 2010, ganztags, Asphaltstockbahn
Frühjahrssturnier

01. Mai 2010, 10.00 Uhr, FEG-Badeteich in der Au
Saisoneroöffnung mit Feldmesse Musik und Grillen

05. Mai 2010, 19.00 Uhr, Sitzungssaal
Vortrag „Der Eingang - das Tor zur Welt“ (Feng Shui, 2. Teil)

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte der Marktgemeinde Spillern wünschen der Bevölkerung ein Frohes Osterfest.
Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, Bürgermeister



Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Marktgemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK + KOPIE, Krtex und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.

SPERRMÜLLAKTION

Mittwoch, dem 14. April 2010 ab 07.00 Uhr



Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll (wenn möglich in zerlegtem Zustand) auf den Gehsteig bzw. vor Ihrem Haustor bereit. Berücksichtigen Sie jedoch bitte, dass der Straßenverkehr dadurch nicht behindert werden darf.

Bitte stellen Sie **METALLWAREN** und **HOLZWAREN** getrennt auf.

NICHT ANGENOMMEN WERDEN:

Kühlschränke, Fernsehgeräte, Leuchtstoffröhren, Altöle, Lacke, Batterien, Lösungsmittel, Medikamente, Kunststoffabfälle, Mopeds, Autowracks, Autoreifen, Motorräder und Motorblöcke!!!

Eine Sperrmüllaktion ist mit großen finanziellen Kosten verbunden! Deshalb ersuchen wir Sie, diese Aktion keinesfalls als Ersatz für eine komplette Hausentrümpelung aufzufassen.

KOSTENLOSE BIOERDE

Am **Donnerstag, dem 15. April 2010** kann an folgenden Plätzen unentgeltlich reinste Bioerde abgeholt werden:

- beim Sportplatz
- Am Neubau/Weidengasse
- Kellergasse 55
- Im Hummelfeld
- beim Feuerwehrhaus
- Parkplatz beim Gemeindezentrum
- Dr. Karl Sablik-Straße/Unterrohrbacher Straße
- Am Neubau - alte Kläranlage



Bitte diese reinste Bioerde unbedingt mit normaler Erde im Verhältnis **1 : 2** noch zu vermischen.

Die Lieferung erfolgt am Vormittag und es wird im Interesse aller Gemeindebürger ersucht, keine „Übermengen“ abzuholen.

Adventmarkterlös

Beim Adventmarkt 2009 konnte ein Reinerlös von **€ 5.053,56** verzeichnet werden.

Folgende Aufteilung des Betrages wurde bei der Nachbepreisprechung beschlossen:

€ 500,00 gehen an die Behindertenhilfe Oberrohrbach, für die kostenlos zur Verfügung gestellten Hütten.

Je € 200,00 wurden an unsere vier Kindergartengruppen sowie an die Kindergruppe im Hort überreicht.

€ 300 bekam die Volksschule Spillern.

Jede Person, die vom Land NÖ den Heizkostenzuschuss 2009/2010 bewilligt bekommen hat, erhält zusätzlich am Gemeindeamt Spillern **€ 70,00** in bar ausbezahlt. Wir ersuchen diese Personen, sich ab **Mai 2010** auf dem Gemeindeamt zu melden.

